

# CM-MESSPROTOKOLL FREIGABEMESSUNG GEMÄSS ARBEITSANWEISUNGEN

HYDRANOL®



Auftraggeber	Bauabschnitt/-teil/Stockwerk/Wohnung
Gebäude/Liegenschaft	Anlagenteil
	<b>ANFORDERUNG: MESSANWEISUNG PCT</b>
Einbau-/Verlegedatum	

## DOKUMENTATION

Messung Nr. <sup>1)</sup>	1	2	3
Raum Nr.			
Prüfer			
Datum			
<b>Prüfergebnis</b>			
Einwaage g			
Manometeranzeige bar			
Wassergehalt <sup>2)</sup> %			
Temperatur °C / Luftfeuchtigkeit %			
Estrichstärke mm			
Freigabe erteilt:	ja      nein	ja      nein	ja      nein
<sup>1)</sup> Nur erforderlich, wenn Estrich bei der 1. Messung zu feucht war. <sup>2)</sup> Aus Umrechnungstabelle des Herstellers des CM-Gerätes: entspricht CM-%.			

Oberbelag	FBH/Temperatur	Fläche
Produkt	Dosierung	Zementsorte
Menge	Kieslieferant	Bestellung nach DIN 1045-2
Bauherr/Auftraggeber: Stempel/Unterschrift	Bauleiter/Architekt: Stempel/Unterschrift	Oberbelagsverleger: Stempel/Unterschrift
PCT Mitarbeiter	Ort/Datum	Stempel/Unterschrift

\*Erläuterungen siehe Rückseite.

# CM-MESSPROTOKOLL FREIGABEMESSUNG GEMÄSS ARBEITSANWEISUNGEN

**CM-Freigabemessung:** PCT führt auf Wunsch und Beauftragung Freigabemessungen am Objekt durch und übernimmt bei dem Prüfpunkt Belegreife die Gewährleistung. Vor Ausführung der Bodenbelagsarbeiten hat der Bodenleger durch seine eigenen Messungen das Ergebnis zu prüfen. Damit wird eine schädliche Einwirkung, in Form von Wasser, ausgeschlossen.

**Die Freistellungserklärung wird schriftlich objektbezogen erteilt. Eine Freistellungserklärung erfolgt nie mündlich.  
Die Freistellungserklärung setzt voraus, dass CM-Messungen in ausreichender Anzahl durch einen autorisierten Mitarbeiter der PCT erfolgt sind.**

## CM-MESSANWEISUNG FÜR HYDRANOL®

- Die Probenentnahme erfolgt über den gesamten Querschnitt des zu messenden Estrichs. Die obersten 2 Millimeter werden entfernt, damit keine Oberflächenfeuchtigkeit mitgemessen wird.
- Die exakt abgewogene und zerkleinerte Probenentnahme (50 g) und die 4 Stahlkugeln in die CM-Druckflasche einfüllen. Danach die CM-Druckflasche schräg halten und vorsichtig eine Kalziumcarbid-Ampulle hineinrutschen lassen.
- Die CM-Druckflasche wird mit dem Deckel verschlossen und anschließend die CM-Ampulle durch kräftiges horizontales Schütteln zertrümmert.  
**Bitte zu Messbeginn die Uhrzeit mit einer geeigneten Stoppuhr erfassen!**
- Danach führt man während 2 Minuten mit der CM-Druckflasche kreisende und horizontale Bewegungen durch, um das Probenmaterial weiter zu zerkleinern und mit dem Kalziumcarbid zu vermischen. Diesen Vorgang wiederholt man nach 5 Minuten für die Dauer von 1 Minute (kreisende Bewegungen). Nach 10 Minuten wird der Wert abgelesen. Vermeiden Sie, dass die Stahlkugeln vertikal gegen den Messkopf unterhalb des Manometers schlagen. Dieser wird dadurch beschädigt und die Messwerte sind damit unbrauchbar. **Alle Arbeiten nur mit Handschuhen ausführen!**

Art des vorgesehenen Oberbelags	ab 28 Tagen	ab 57 Tagen
Stein- und Keramikbeläge im Dünnbett	2,5 %	
Textile Bodenbeläge	2,5 %	
Linoleum, Gummi u. Ä. ohne Fußbodenheizung	2,5 %	
Linoleum, Gummi u. Ä. auf Fußbodenheizung	2,5 %	
Parkett ohne Fußbodenheizung	2,5 %	in Abhängigkeit der Sorptionsisotherme
Parkett auf Fußbodenheizung	2,5 %	
Laminat ohne Fußbodenheizung	2,5 %	
Laminat auf Fußbodenheizung	2,5 %	
Stein- und Keramikbeläge im Dickbett	2,5 %	
Estrichabsperrungen und Estrichversiegelungen	2,5 %	

Estriche auf Fußbodenheizung sind vor der Belegung gemäß dem Aufheizprotokoll des Herstellers auf- und abzuheizen. Die Belegreife eines Hydranol® Estrichs kann nur mit der CM-Messung ermittelt werden. Andere Messmethoden sind ungeeignet und liefern falsche Ergebnisse.